



Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V. Arbeitskreis Offenbach



Naturschutzgebiete in Stadt und Kreis Offenbach

Rodauwiesen bei Rollwald

33,47 ha

Rodgau

Naturschutzgebiet seit 1999

Das Naturschutzgebiet liegt zwischen Rollwald und Ober-Roden im Naturraum Untermainebene. Es umfasst Teile der von ausgedehnten Grünlandflächen geprägten Rodauniederung und setzt sich aus noch vorhandenen Feucht- und Nasswiesen sowie einem großflächigen Schilfröhricht zusammen.



Ein guter Einblick in das Schilf besteht von der kleinen Brücke aus, die südlich von Rollwald über die Rodau in den angrenzenden Wald führt. Im Schilf kommen Teich- und Sumpfrohrsänger, Rohrammer und Feldschwirl vor. Mit etwas Glück ist am Bach der Eisvogel zu beobachten.



Fotos: H. Schwarting, 25.3.2007

Von den Greifvögeln halten sich Mäusebussard und Turmfalke regelmäßig im Gebiet auf. Während der Brutzeit sind u.a. Kuckuck und Pirol zu hören, am nahen Bahndamm nisten Neuntöter, Dorngrasmücke und Schwarzkehlchen.



Brutrevier vom Schwarzkehlchen nahe der Bahnlinie.

Foto: H. Schwarting, 25.3.2007



Männliches Schwarzkehlchen auf seiner Warte. Foto: H. Schwarting, 22.5.2009

Im Frühjahr und Frühsommer sind auf den angrenzenden Wiesen und Ackerflächen Kiebitze zu beobachten. Hier besteht eines der letzten Brutgebiete der Art im Kreis Offenbach. In früheren Jahren haben auf den Feldern und Wiesen zwischen der Bahnlinie und der Kreisstraße von Ober-Roden nach Rollwald regelmäßig zahlreiche Kiebitze gerastet. In den Jahren 2008/09 zeigte sich diese Vogelart nur sehr sporadisch, womit der starke Rückgang des Wiesenbrüters deutlich wird.

Ein zunehmendes Problem im NSG sind die frei laufenden Hunde von Spaziergängern.